



Johanns Tipp

Spachtelarbeiten
in Güteklasse Q3

SEITE 4



Neuheit

Leco Papertape für den
Schutz von Flächen aller Art

SEITE 3

**SONNEN
HERZOG**

Wir leben Farbe.

SONNENSEITEN

DIE KUNDENZEITUNG VON SONNEN HERZOG

AUSGABE 3 | 2019



In den Sonnen Herzog-Seminaren
erhalten Fachleute wertvolle Tipps
für spezielle Anforderungen des
Arbeitsalltags.

Foto: Melanie Zanin

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn die frischen
Töne des Sommers
verblassen, umge-
ben uns die warmen
Farben des Herbstes.
Inspiriert von der Natur,
hat die englische Manufaktur Farrow & Ball die
Kollektion „Colour by Nature“ entwickelt. Die
16 neuen Farbtöne werden Ihre trendbewusst-
ten Kunden begeistern. Außerdem stellen wir
Ihnen Produktneuheiten von Leco und Sonnit
vor, die Ihnen die Arbeit erleichtern. (S. 3)
Im Herbst bestellt man sein Haus, heißt es. Das
tun auch wir bei Sonnen Herzog und verstärken
unser Team mit kompetenten Fachleuten. Ler-
nen Sie neue und alte Mitarbeiter kennen, die
sich täglich für Ihre Anliegen einsetzen. (S. 2)
Auf Seite 4 lesen Sie, wie eine unserer Kundin-
nen, die Solinger Firma Visser, Kleinkindern in
Langenfeld das sommerliche Badevergnügen
sicherte. Und natürlich hat auch unser Johann
wieder einen guten Tipp für Sie.
Viel Spaß beim Lesen!



Herzlich, Ihre

Margarete Sonnen

Für Anfänger und Profis

Schon im dritten Jahr bietet Sonnen Herzog den Kunden ein vielseitiges Schulungsprogramm an. Maler finden im Seminarkatalog 2019/20 jede Menge Anregungen für ihre Fortbildung.

Wir alle brauchen ab und zu neue Inspirationen, um am Puls der Zeit zu bleiben“, sagt Geschäftsführerin Margarete Sonnen. „Dabei möchten wir unsere Kunden mit unserem Schulungsprogramm unterstützen.“ Für alle, die sich tagtäglich professionell mit Farben, Tapeten und Bodenbelägen beschäftigen, hat Sonnen Herzog interessante Themen ausgewählt. Das neue Schulungsprogramm ermöglicht den Handwerkern, ihr Wissen zu erweitern, über den Tellerrand zu schauen, neue Techniken und Produkte kennenzulernen und sich mit Kollegen auszutauschen. Die Praxis hat in allen Seminaren einen gewichtigen Anteil. Vom Inhaber bis zum Auszubildenden – das Angebot richtet sich genauso an junge wie an erfahrene Handwerker. Vermittelt werden sowohl Grundlagen als auch Spezialthemen. Das Spektrum reicht von der Graffitireinigung bis zu Brandschutztechniken beim ökologischen Bauen. Nicht nur die Technik, auch die Kreativität wird gefördert. Teilnehmer können beispielsweise moderne Wandgestaltung mit Echt-Rost und Kalk-Lehm lernen.

Neue Kooperationen

Zum ersten Mal kooperiert Sonnen Herzog auch mit dem Innungsverband Maler und Lackierer Nordrhein. „Diese Neuerung geht auf Anregungen von Kunden zurück, die wir mit Unterstützung von Jörg Schmitz,

Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Düsseldorf, gerne aufgegriffen haben“, berichtet Margarete Sonnen. „Das Feedback unserer Kunden hilft uns, die Angebote optimal auf die Bedürfnisse der Adressaten zuzuschneiden.“

Erfahrene Referenten

Vier Seminare finden 2019/20 unter der Regie des Innungsverbands statt: Datenschutz im Malerbetrieb, GoBD, Qualität in der Unternehmensführung, Sachkunde Schimmelpilzbekämpfung. Eine zweite Neuerung: Das Deutsche Rote Kreuz bildet bei Sonnen Herzog in Düsseldorf betriebliche Ersthelfer aus. Fachleute aus der Industrie sowie erfahrene Trainer und Experten sind weitere Referenten. So informiert etwa der Rechtsanwalt Wolfgang Reinders im Seminar „Baurecht“ über rechtliche Grundlagen speziell für Maler und Lackierer.

Im Dezember werden zwei Kreativ-Seminare bei Meffert in Bad Kreuznach abgehalten. Alle anderen Seminare finden in der Düsseldorfer Sonnen Herzog-Zentrale statt. Der erste Termin des neuen Programms ist der 19. November. Bei diesem Seminar geht es darum, Unsicherheiten beim Aufmaß für Malerarbeiten zu überwinden.

Fragen zum Seminarkatalog beantworten die Mitarbeiter aller Sonnen Herzog-Niederlassungen jederzeit gerne.

20 Seminare zu interessanten Themen
umfasst das Schulungsprogramm von
Sonnen Herzog für 2019/20.

Farben | Tapeten | Bodenbeläge | Werkzeug

**SONNEN
HERZOG**
Wir leben Farbe.

Seminarkatalog 2019/20
Unser Schulungsprogramm im Überblick

Im Dienst des Kunden

Jörg Taxacher (54) hat die Vertriebsleitung bei Sonnen Herzog übernommen. Der gebürtige Bonner bringt vielfältige Erfahrungen aus der Industrie und dem Farbengroßhandel mit. „Sonnenseiten“ sprach mit ihm über seine neuen Aufgaben.



Foto: Melanie Zanin

Herr Taxacher, Sie sind gelernter Maler und Lackierer. Wann führte Ihr Weg in die Industrie?

Nach meiner Ausbildung habe ich in einem großen Malerbetrieb gearbeitet und 1991 die Meisterprüfung gemacht. Danach wollte ich mich eigentlich in Bonn selbstständig machen. Wie viele Bonner damals befürchtete ich aber negative Folgen des Berlin-Umzugs für die Handwerker in der Stadt und scheute vor dem Schritt zurück. Dann ergab sich die Möglichkeit, als technischer Vertriebsmitarbeiter bei Südwest Lacke und Farben einzusteigen. Nach elf Jahren wechselte ich zu Meffert, wo ich für die Marke ProfiTec zuständig war. 2006 wurde ich Vertriebsleiter für das Gebiet Nord-West bei Dinova.

Seit 2013 war ich als Verkaufsleiter mit Prokura bei der MEG tätig.

Was hat Sie dazu bewogen, sich bei Sonnen Herzog zu bewerben?

Sonnen Herzog ist für mich ein attraktives Unternehmen, weil es inhabergeführt ist und einen starken Mitgesellschafter im Rücken hat. Die Firma hat einen hervorragenden Ruf in der Branche. Ich schätze sehr, dass Sonnen Herzog für verlässliche Werte steht. Darin unterscheidet sich das Familienunternehmen von anderen Playern im Markt. Als ich nach Umstrukturierungen bei meinem alten Arbeitgeber mit Frau Sonnen ins Gespräch kam, stimmte die Chemie sofort.

Worin liegen Ihre Aufgabenschwerpunkte?

Meine Arbeit dreht sich voll und ganz um unsere Kunden. Ich leite das Vertriebsteam und führe die Vertriebsaktivitäten im Interesse unserer Kunden. Oberster Maßstab ist die Zufriedenheit der Handwerker. Aus Umfragen wissen wir, dass die meisten Maler vor allem Wert auf drei Punkte legen: Für die Mehrheit der Handwerker sind Warenverfügbarkeit und schnelle Lieferung am wichtigsten. An zweiter Stelle steht die Fachberatung und erst an dritter Stelle der Preis. Diese Erkenntnisse ersetzen aber nicht die persönlichen Drähte. Ich möchte Frau

Sonnen unterstützen, viele Kunden persönlich treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Wir wollen unseren Kunden den Einkauf bei Sonnen Herzog so angenehm wie möglich gestalten. Dabei wollen wir individuelle Bedürfnisse berücksichtigen. Darüber hinaus ist mir der persönliche Kontakt zu den Innungen superwichtig.

Was tut Sonnen Herzog, um mit der voranschreitenden Digitalisierung Schritt zu halten?

Verkaufsprozesse und Vertriebskanäle verändern sich, weil es die Technik ermöglicht. Die Kunden informieren sich oft ausführlich im Internet über die Produkte, bevor sie zu uns in die Filiale kommen. Die neuen Gewohnheiten unserer Kunden bergen viele Chancen, die wir mit unserer Beratungskompetenz zu nutzen wissen. In meinem Werkzeugkoffer habe ich über die Jahre Lösungen für viele Situationen gesammelt.

Sie gelten als Motivationskünstler.

(Lacht.) Wir haben eine tolle Mannschaft. Ich werde helfen, sie weiter voranzubringen. Mir liegt viel an der persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter. Wenn Mitarbeiter mit Respekt behandelt werden und sich am Arbeitsplatz wohlfühlen, bringen sie auch Höchstleistung, ist meine Überzeugung.

AUS DEN NIEDERLASSUNGEN



Foto: Melanie Zanin

Guten Start!

Am 1. August war es wieder so weit: Fünf neue Auszubildende erlebten ihren ersten Arbeitstag bei Sonnen Herzog. Hadiseh Hadadian begann ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Laura Laubenstein, Manuel Wesemeyer, Tom Brosche und Rachid Bajut wollen Kaufleute im Groß- und Außenhandel werden. (v. l. n. r.)

Seit zwei Jahrzehnten in Remscheid

20 Jahre an der Weststraße 22: Die Remscheider Sonnen Herzog-Niederlassung feiert Jubiläum. Seit der ersten Stunde ist Niederlassungsleiter Matthias Seifert dort tätig.



Foto: Melanie Zanin

In der Niederlassung Remscheid ist das Sonnen Herzog-Sortiment seit 1999 zu haben. Neu an Bord: Außendienstmitarbeiter Udo Böckelmann.

Bei der Eröffnung 1999 bildeten Jörg Schäpers, damals Niederlassungsleiter, heute in gleicher Funktion in Köln, Alexander Zrim, heute Niederlassungsleiter in Velbert, und Matthias Seifert das Team. Letzterer übernahm 2006 die Leitung der Filiale. Auch heute berät ein dreiköpfiges Team die Handwerker in Remscheid, darunter viele langjährige Kunden. Darauf ist Matthias Seifert stolz: „Unter unseren Kunden sind viele, die uns seit zwanzig Jahren die Treue halten.“ Der gebürtige Remscheider hat in seiner Vaterstadt seine Ausbildung zum Maler absolviert und kennt Gott und die Welt, was sich positiv auf die Kundenbindung auswirkt. Viele seiner ehemaligen Kollegen sind Sonnen Herzog-Kunden. „Im Handwerk spielt die persönliche Ebene eine große Rolle. Gegenseitiges Vertrauen ist sehr wichtig“, sagt der Niederlassungsleiter. „Das Miteinander ist wie in einer großen Familie.“

So kümmert sich auch Dustin Röhrig im Innendienst um einen festen Kundenstamm. Der Außendienst im Gebiet Remscheid wird künftig durch Udo Böckelmann verstärkt. Dessen Schwerpunkte sind Verkauf und technische Beratung. Der 51-jährige Remscheider ist von Haus aus Malermeister. In der Industrie sammelte er Erfahrungen als Außendienstmitarbeiter für Anwendungstechnik und als Projektmanager. Zuletzt war er als Niederlassungsleiter im Farbengroßhandel tätig.

Das Standort-Jubiläum feiert das Remscheider Team bei einem Aktionstag am 15. Oktober mit den Kunden. Sonnen Herzog und einige Partner aus der Industrie präsentieren besondere Angebote. „Wir beginnen mit einem Malerfrühstück. Die Kunden können sich auf einen interessanten Austausch freuen. Von 11.30 bis 14 Uhr gibt es Hamburger und Pommes an einem Foodtruck“, kündigt Seifert an.



Gemeinsam unterwegs

Die gemeinsame Motorradtour hat schon Tradition. Wie jedes Jahr machten sich Motorradfreunde von Sonnen Herzog und Ardex auf zu einem Wochenendtrip. Mit dabei: Kunden und Mitarbeiter der Sonnen Herzog-Niederlassungen Mönchengladbach, Remscheid und Solingen. Start war Mönchengladbach, das Ziel der Biker war in diesem Sommer der Harz.



Läufer am Ziel

Das Wetter war super, die Stimmung ebenfalls. Beim diesjährigen B2Run-Lauf in Düsseldorf ging das Team von Sonnen Herzog wieder gemeinsam mit der Malerinnung an den Start. Bestzeiten liefen Florian Borchert, Niederlassung Mönchengladbach, und Fabienne von der Hocht, Niederlassung Essen.

Aus Liebe zur Natur

In Kooperation mit dem Natural History Museum London hat die britische Farbmanufaktur Farrow & Ball eine neue Kollektion entwickelt. „Colour by Nature“ umfasst 16 Farbtöne.

Prächtiges Orange, opulentes Grün und sanftes Grau – die Palette reicht von Snow White bis Deep Reddish Brown. „Es ist das erste Mal, dass wir eine neue Farbpalette als Erweiterung unserer sorgfältig ausgewählten Farbkarte kreiert haben“, erläutert Charlotte Cosby, Kreativ-Direktion bei Farrow & Ball. Die neue Kollektion sei eine Hommage an die Farben und an die Natur und biete die Möglichkeit, die Schönheit der Natur in die Gestaltung von Wohnräumen zu integrieren. „Werner’s Nomenclature of Colours“ heißt das 1814 erschienene Buch aus der Bibliothek des Natural History Museums, das Farrow & Ball als Inspirationsquelle für die neue Kollektion diente. In dem historischen Handbuch werden Farben anhand von drei Elementen aus der Natur beschrieben, Werner vergleicht sie mit der Farbe eines Tieres, einer Pflanze und eines Minerals. Ein Beispiel: Die Farbe Ultra Marine Blue, ein sattes Meerblau, ist demnach so blau wie der Blaue Heidefalter, wie eine Borretsch-Blüte und wie der Schmuckstein Lapislazuli. Dieser Farbton wird schon seit dem 18. Jahrhundert gerne genutzt, um Räume optisch zu vergrößern. Die englische Manufaktur mit Sitz in Dorset gilt als Pionier der Premiumfarben. Die Farben werden mit einer umweltfreundlichen Grundfarbe auf Wasserbasis hergestellt und können problemlos in allen Räumen verwendet werden. Alle Farbtöne sind in fünf verschiedenen Finishes erhältlich, die sich durch besondere Farbintensität und Deckkraft auszeichnen.

Die Kollektion im neuen Verpackungsdesign ist ab sofort über alle Sonnen Herzog-Niederlassungen zu beziehen. Wie die anderen 132 Farben und die Tapeten von Farrow & Ball vertreibt Sonnen Herzog „Colour by Nature“ exklusiv im deutschen Großhandel.

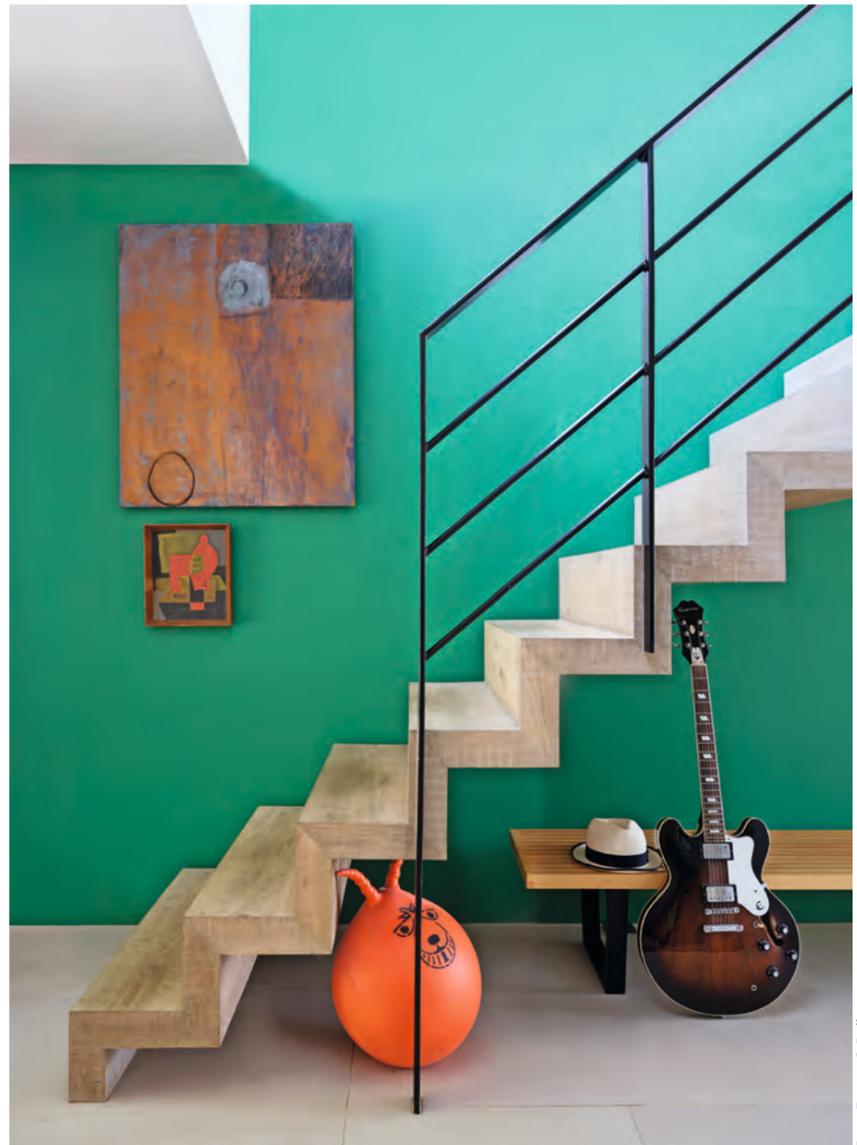


Foto: Farrow & Ball

Vital und elegant: Verdigris Green aus der Kollektion „Colour by Nature“ erinnert an Grünspan und Papageienfedern.



Foto: Leco

Flächenschutz leicht gemacht

Die Leco-Werke haben ein neuartiges selbstklebendes Abdeckpapier entwickelt – ideal für Malerarbeiten. Das Kraftpapier mit vollflächiger Haftkleberbeschichtung ist in fünf Maßen ab sofort bei Sonnen Herzog erhältlich.

Leco Papertape ist überall dort einsetzbar, wo Flächenschutz gebraucht wird. Es schützt Fliesen, Kunststoff, Holz oder Teppich vor Farbspritzern, Verschmutzungen und Staub. Die Unterseite des naturbraunen Kraftpapiers ist mit einem wasserbasierten, lösemittelfreien Spezialkleber beschichtet, der den Untergrund schont. Daher kann Leco Papertape auch auf sensiblen Untergründen wie Papiertapeten und Holzoberflächen verklebt werden. Heizkörper, Fensterbänke, Treppenstufen, Handläufe und Möbel können Maler damit ebenso schnell und gut abdecken, da sich das Material leicht abrollen lässt und es sich gut anschmiegt. Das Abdeckpapier eignet sich auch für die Verwendung in der Vertikalen und über Eck.

Das stabile Papier ist vollflächig klebend, haftet gut, kann aber auch mühelos korrigiert werden. Bis zu 60 Tage kann es verklebt bleiben, auf hochsensiblen Untergründen bis zu 14 Tage. Leco Papertape lässt sich auf nahezu allen Untergründen rückstandsfrei entfernen und nach Gebrauch mehrfach wiederverwenden. Das Produkt ist in fünf Maßen erhältlich: 7,5 cm, 15 cm, 22,5 cm, 30 cm breit (jeweils 50-Meter-Rollen) und 60 cm breit (10-Meter-Rolle).



Zum Schutz von Böden oder Handläufen gibt es das selbstklebende Leco Papertape in passender Breite.

AIRffektiv ist der Renner

In der Sonnit-Reihe hat Sonnen Herzog kürzlich das erste Gerät auf den Markt gebracht: das Airlessgerät Sonnit 7000 AIRffektiv. Mit dem Gerät können Innenfarben wie Sonnit 3110 Finishweiß EKF und Sonnit 3120 Dekotop EFK immer ohne Verdünnung direkt gespritzt werden. Bei den Malern kommt das sehr gut an, der Start war überaus erfolgreich. In einem Film demonstriert Sonnen Herzog die einfache Handhabung des Geräts. Die Vorteile sprechen für sich. Schauen Sie sich's an!



Hier geht's zum Film:
Einfach mit dem
Smartphone scannen.

Nach der Instandsetzung durch die Firma Visser erstrahlt das Babybecken im Außenbereich des Stadtbads Langenfeld wieder in Adriablau.



Fotos: Visser(2); iStock



Johann auf Tour



Wir leben Farbe – so viel ist klar. Im Corporate Design von Sonnen Herzog ist der Slogan immer präsent. Auch bunte Farbe springt immer sofort ins Auge. Auf zwei neuen Firmenwagen lenkt nun zusätzlich ein verschmutzter Kerl namens Johann die Blicke auf sich. Die Malerfigur hat einen hohen Wiedererkennungswert. Das Branding der zwei VW-Caddys integriert erstmals die Werbefigur im Retrostil, die nach dem Firmengründer Johann Hubert Sonnen benannt ist. Die Caddys werden für Expresslieferungen genutzt. Wenn die Sonnen Herzog-Fahrer damit unterwegs sind, öffnet Johann ihnen Türen.

SONNENS KÖNIGE

Sommer, Sonne, Sonnen

Pünktlich zu den Sommerferien hat die Solinger Firma Visser Kleinkindern in Langenfeld zu unbeschwertem Badespaß verholfen. Der Betrieb sanierte das Planschbecken des Freibads. Die verwendeten Sika-Produkte stammen von Sonnen Herzog.

Risse, abgeplatzte Farbe – das Babybecken im Langenfelder Freibad war kein schöner Anblick mehr. Und zu rau für zarte Kinderfüße. Sobald solche Schäden an Schwimmbecken auftreten, muss saniert werden, auch im laufenden Betrieb. Die Firma SVS Visser erledigt seit drei Jahrzehnten regelmäßig Instandsetzungsarbeiten im Stadtbad Langenfeld, das ein Hallen- und ein Freibad umfasst. „Wir haben schon Becken gesandstrahlt und neu beschichtet, die große Rutsche renoviert und die Säulen der Sprungtürme entrostet und neu beschichtet“, berichtet Geschäftsführerin Angelika Visser, die den Handwerksbetrieb seit dem Tod ihres Mannes 2011 leitet. Drei Mitarbeiter gehören zu ihrem Team. Die 1988 gegründete Firma erledigt Malerarbeiten aller Art und ist auf Sandstrahltechnik spezialisiert. „Wir sind seit Jahren im Bereich der Oberflächenaufbereitung tätig. Dabei setzen wir verschiedene Sandstrahlverfahren ein“, sagt Angelika Visser. Je nach Untergrund kommt die schonende Sandstrahlung oder auch die Hochdruckreinigung zum Einsatz. Selbst geschützten Bauwerken droht dabei kein Schaden. Der nächste wichtige Schritt: die Versiegelung der Oberflächen.

Visser bietet auch Anti-Graffiti-Schutz an. An Fassenden, Eisen- und Holzkonstruktionen, Böden, Silos, Betonteilen – und eben auch Schwimmbecken – entfernen die Profis alte Beschichtungen und Verschmutzungen. In der Solinger Niederlassung von Sonnen Herzog, wo Visser zu den langjährigen Kunden gehört, wurde das Material für die Instandsetzung des Babybeckens besorgt. Als das Wasser abgelassen war, zeigte sich, dass die Aufbrüche gravierender waren als angenommen. Die beiden Mitarbeiter mussten die Risse mit dem Stemmhammer auftrennen, den kaputten Beton entfernen und die schadhaften Stellen neu verspachteln. Dann wurde grundiert und gestrichen. Schließlich erstrahlte das flache Becken mit seinen kleinen Erhebungen wieder im typischen Schwimmbad-Türkis. „Adriablau“ nennt sich der Farbton von Sikagard Poolcoat. Als alles getrocknet war, hieß es: „Wasser marsch!“ Nach der Sanierung konnten auch die kleinsten Badegäste im Langenfelder Freibad wieder gefahrlos ins kühle Nass steigen. Der heiße Sommer bot schließlich ausreichend Gelegenheiten für das Planschvergnügen von Klein und Groß.

JOHANNS TIPP



Q3-SPACHTELUNG, SICHER UND PROBLEMLOS

In den Angeboten und Ausschreibungen für Malerarbeiten taucht inzwischen immer häufiger die Güteklasse Q3 für Spachtelarbeiten auf Gipskartonplatten auf. Diese genau definierte Ausführungsart für die Oberflächenbearbeitung von Gipskartonplatten ist mit erhöhten Anforderungen verbunden. Die Fragen, welche Oberflächenanforderungen an die Spachtelung zu stellen sind und ob diese Flächen direkt gestrichen werden dürfen, ergeben sich in vielen Situationen. Grundsätzlich gilt, dass eine Q3-Spachtelung eine Q2-Spachtelung voraussetzt. Darunter versteht man eine flächenebene Verspachtelung von Schraublöchern und Fugen sowie einen stufenlosen Übergang zwischen Spachtelung und Gipskartonplatte. Daraufhin werden die Spachtelfugen breiter ausgezogen. Dann wird die gesamte Fläche zum Porenverschluss zum Beispiel mit dem Sonnit 8000 Rollspachtel scharf abgezogen. Streiflichteffekte sind hierbei nicht

ganz auszuschließen. Grundsätzlich wird die Oberfläche durch eine Spachtelung geglättet, Oberflächenunebenheiten können aber nur bedingt beseitigt werden. Daher sollten Maler der Grundierung große Aufmerksamkeit schenken und zum Beispiel Sonnit 1010 Universal Tiefgrund oder Sonnit 1020 Grundierfarbe i+a verarbeiten. Insbesondere nach dem Schleifen einer Q3-Spachtelung können sich die Papierfasern der Gipskartonplatte aufstellen, wenn die Grundierung nicht nachgewalzt wird. Diese würden sich bei einem nachfolgenden Anstrich deutlich abzeichnen. Um Haarrissbildung zu vermeiden, wird im Merkblatt 12 (4.1) des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz (BSF) eine Tapezierung verlangt. Dazu eignen sich zum Beispiel Sonnit 5000 Backgroundvlies, Sonnit 5130 Glattvlies 130g/qm oder Sonnit 5150 Glattvlies 150g/qm hervorragend. Im Sonnit-Sortiment finden Profis alles, was sie zur fachgerechten Q3-Spachtelung benötigen.